

aus unserem Archiv vom 06. Dezember 2011

## Streitobjekt Ürziger Schule ist an chinesischen Investor verkauft

**Die Debatten um Sanierung oder Abriss der Ürziger Grundschule sind beendet. Die Gemeinde hat das Gebäude an einen Investor aus Hongkong verkauft. Alan Fong möchte in Ürzig eine Weinakademie sowie ein Audiocenter etablieren.**

Ürzig. Nach monatelangen teils heftigen Diskussionen scheinen die Weichen für die Zukunft der früheren Ürziger Dorfschule nun klar gestellt. Alan Fong, ein chinesischer Investor, hat den Kaufvertrag für das Gebäude unterzeichnet, für dessen künftige Nutzung er konkrete Vorstellungen hat. Das Gebäude soll sowohl einem möglichst großen weininteressierten Publikum offen stehen als auch einem speziellen Kundenkreis. Die Weinakademie, die Fong an der Mosel einrichten möchte, soll chinesischen Urlaubern in Wochenseminaren Einblick in Weinbau, Kellertechnik und Weingenuss geben. Parallel dazu plant er ein Audiocenter für Liebhaber hochwertiger Musikanlagen wie Verstärker ab 10 000 Euro. Die Akustik des Gebäudes sei sehr gut dafür geeignet, sagt Fong, der kaufkräftiger Kundschaft in Ürzig das Leistungsvermögen seiner Anlagen vorführen möchte. In China gebe es gute Hersteller, hofft er auf ein erfolgreiches Vermarktungszentrum an der Mosel.

### Weiterbildung für Chinesen

Auch die Weinakademie wird seiner Überzeugung nach chinesische Touristen ansprechen. Viele Urlauber würden gerne für eine Woche an einem Ort bleiben, statt binnen acht Tagen quer durch Europa zu reisen. Es werde zunehmend populär, sich gezielt länger aufzuhalten, um sich weiterzubilden. "Mehr und mehr Leute werden das genießen wollen", ist er auch mit Blick auf das ansprechende Weinanbaugebiet sicher. Ürzig mit seiner fantastischen Lage sei ein guter Standort. Die Besucher könnten Eindrücke gewinnen von der Weinbergsarbeit, den Alltag der Winzer erleben und sich austauschen über Weinqualitäten. Ob sich die Investitionen eher für den größeren Personenkreis oder für das Fachpublikum bewährten, bleibe abzuwarten: "Wir wissen nicht, welches Geschäft boomen wird."

Fong hatte die Region sowie seinen Geschäftspartner Thomas Bartels, der ihn auch nach Ürzig begleitete, vor 23 Jahren kennen und schätzen gelernt. Inzwischen pendelt er öfter zwischen Hongkong und Europa. Denn Sohn Adderly geht als Formel-3-Pilot für den eigenen Rennstall - das einzige unter chinesischem Titel in Europa fahrende Team - auch im belgischen Spa an den Start.

Mitentscheidend für die Investition in Ürzig war laut Bartels auch, dass immer mehr wohlhabende Chinesen sich solche Angebote leisten könnten. Außerdem betreibe ein langjähriger Studienfreund Fongs ein großes chinesisches Reisebüro und die Flugzeit von China zum europäischen Drehkreuz Frankfurt am Main betrage lediglich rund zehn Stunden.

Ortsbürgermeister Arno Simon setzt große Erwartungen in den chinesischen Investor. "Die Gemeinde erhofft sich Impulse für den Tourismus." Immerhin wäre die "chinesische Weinakademie" die erste ihrer Art in Deutschland.  
urs

### Extra

Wie mehrfach berichtet, sorgten die Pläne der Gemeinde, die Schule abzureißen und ein Haus der Begegnung zu bauen, für Unmut im Ort. Ratsmitglieder der Wählergruppe Loosen hatten sogar einen von 260 der 783 Ürziger unterschriebenen **Bürgerentscheid** beantragt. Sie forderten, die Schule nicht abzureißen und an ihrem Standort auch kein Bürgerhaus zu bauen. Bei der jüngsten Ratssitzung sprach sich der Rat einstimmig entsprechend aus, weil sich bereits der Verkauf an einen privaten Investor abzeichnete. Hätte es mit dem Verkauf doch nicht geklappt, hätte sich der Rat zu einem späteren Zeitpunkt erneut mit kalkulierten Sanierungskosten von um die 1,4 Millionen Euro beschäftigen müssen. Denn an einen formell bestätigten Bürgerentscheid sind Räte wie an Gemeinderatsbeschlüsse drei Jahre gebunden. Der Neubau an gleicher Stelle war mit zwei Millionen Euro kalkuliert, wofür Ürzig rund 500 000 Euro angespart hat.  
urs

### Extra